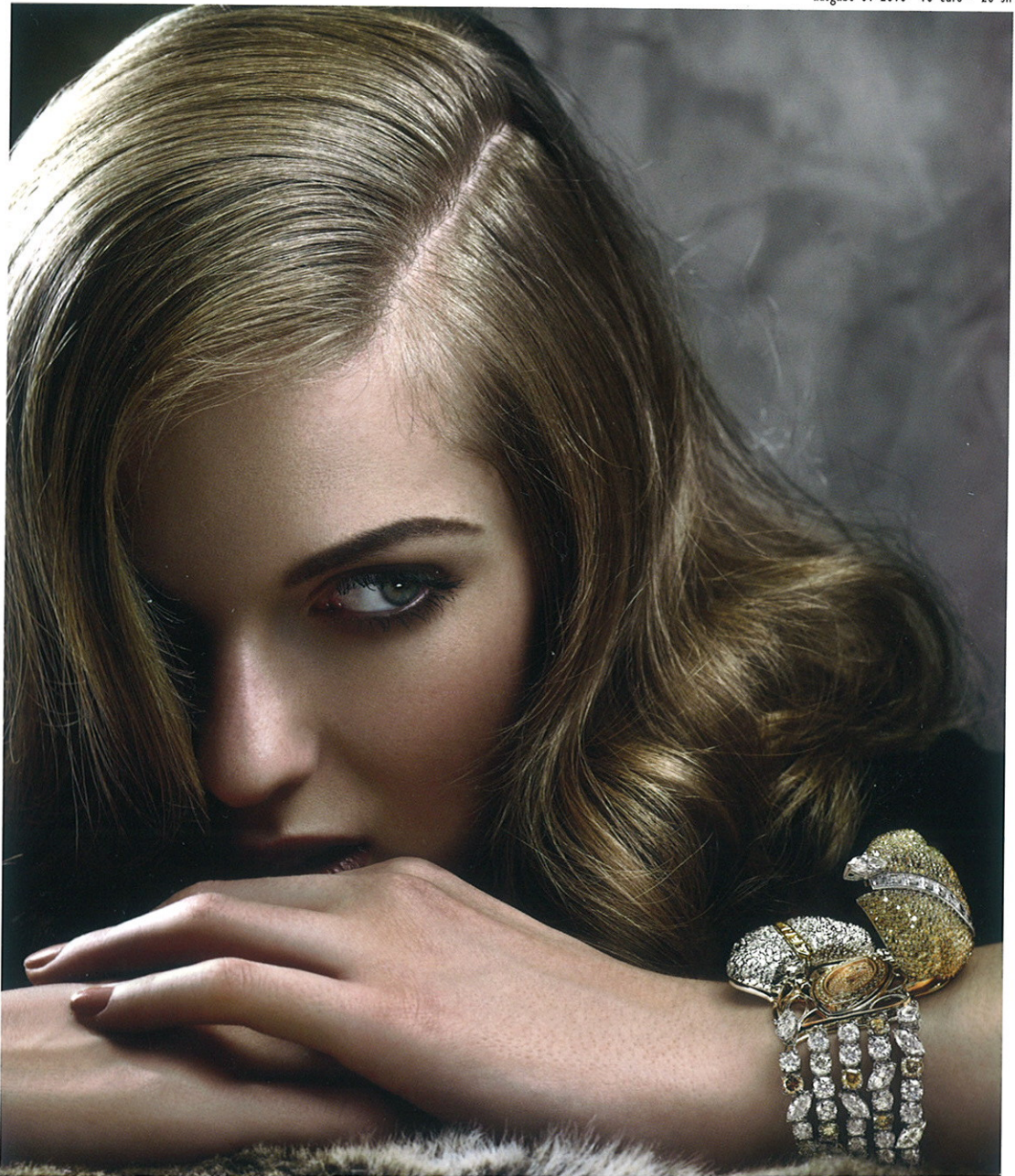


only the best

BADEN - BADEN

ausgabe 01-2010 10 euro - 20 sfr





Das Hotel ist so ausgelegt, dass sich die Gäste wie zu Hause fühlen. Der allen zugängliche Bereich ist groß genug, um Privatsphäre zu gewähren. Überall in beiden Riads verstreut finden sich viele Ecken zum Ausruhen, Entspannen und Genießen. Der afrikanische Salon ist den Themen der alten Karawanenstraßen in der Sahara gewidmet. Ein großer Kamin, zahlreiche Sessel und Sofas machen ihn zu einem komfortablen Ort, um über die Abenteuer einer verlorenen Zeit im magischen Marrakesch zu sinnieren. In der wohlsortierten Bibliothek wartet eine große Auswahl an Büchern über Marokko, seine Geschichte und Kunst, über Nordafrika und darüber hinaus in den verschiedensten Sprachen .

Dar Les Cigognes: Oase der Stille in Marrakesch

Über Jahrhunderte führte eine diskrete Tür gegenüber den Toren des Königspalastes in das Haus eines wohlhabenden Kaufmanns. Heute erwartet hier Gäste ein feines Boutique-Hotel.

Edda Stahn

Wohltuende Kühle und Ruhe umgeben den Gast beim Eintritt in die Welt des Dar Les Cigognes in Marrakesch. Das Boutique-Hotel liegt in der quirligen und lebendigen Medina, dem Herzen der marokkanischen Königstadt, nur wenige Schritte von der Kasbah Moschee und dem Königspalast entfernt. Als eines der wenigen Riads bietet es einen direkten Zugang von der Straße. Riads sind traditionelle arabische Häuser, eine nach innen gerichtete Welt, rund um einen Innenhof mit Obstbäumen und Springbrunnen. Das Hotel besteht aus zwei alten Riads (Herrenhäuser mit begrüntem Innenhof). Mit der Eröffnung des Boutique Hotels im Jahr 2004 verwirklichte die Schweizerin Tanja Tibaldi und der Engländer Eben Lenderking ihren Traum vom reduzierten aber zugleich raffinierten Gästehaus. Im Zusammenwirken mit dem tunesischen Architekten Charles Boccara, der auch das Opernhaus in Marrakesch plante, blieb der maurische Charme erhalten und wurde mit viel Liebe zum Detail in das 21. Jahrhundert transferiert. Duftende Zitronenbäume, ein plätschernder Springbrunnen, goldene Laternen und cremefarbene Sofas heißen den Gast im Innenhof willkommen.

Die Dachterrassen vom Dar Les Cigognes gehören zu den spektakulärsten der Stadt. Der ungehinderte Blick auf die schneebedeckten Gipfel des Atlasgebirges ist an klaren Tagen atemberaubend. Auf den zum Greifen nahe erscheinenden Zinnen der Mauern des Königlichen Palastes haben Störche ihre fragilen Nester gebaut. Es ist ein Erlebnis, diesen großen Vögeln zuzuschauen, wenn sie fliegen, landen und mit ihren Schnäbeln wie mit Kastagneten klappern. Wenn die Sonne hinter dem Palast untergeht, in der Ferne das Koutoubia-Minarett in einem purpurfarbenen Abendglanz erglüht, Sie mit einem Drink in der Hand dasitzen und bei dem gloriosen Sonnenuntergang fühlen, wie die weltlichen Sorgen von Ihnen abfallen, dann wissen Sie, dass Sie genau dafür hierher gekommen sind. Für Entspannung sorgt auch der hauseigene Hammam aus rotem Marmor und mit Whirlpool – eines der beeindruckendsten Erfahrungen in Marokko.

Das Fassi Beauty Spa, ein imposanter Raum mit hohen Decken und funkelndem buntem Glas, verwöhnt mit Massagen und Öl-Behandlungen.

Berühmt ist Marokko nicht nur wegen großer Kultur, auch das Essen zählt zu den Erlebnissen. Man muss nicht weit gehen um eine der besten Tafeln der Stadt direkt im Hotel zu erleben. Das täglich wechselnde Menü lockt mit verführerischen Spezialitäten, mediterranen Fleisch- wie Fischgerichten. Wer Lust hat, kann dem Küchenchef über die Schulter sehen und wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen. Das Restaurant beeindruckt durch seine sechs Meter Raumhöhe mit üppigen Lüstern, drei langen Tischen und großem Kamin für die kühlen Tage im Jahr. Das Juwel aus 1001 Nacht verfügt nur über elf individuell gestaltete Zimmer (teilweise Kamin) mit feinsten Stoffen, handgefertigten Möbeln, Böden und Teppichen. Jedes erzählt eine andere Geschichte voller orientalischem Flair und Romantik. Eine wunderbare Idee. Die kleine Gästezahl ermöglicht zudem einen sehr persönlichen Service. Wer einen ganz besonders romantischen Aufenthalt in Marrakesch sucht, sollte sich für die Orientalist Suite (pro Nacht ab 240 Euro) entscheiden. Vom Schlafzimmer aus geht's durch einen abgeteilten Ankleideraum in den Salon mit gut gefüllten Bücherregalen und traumhaftem Kamin. Das Bad ist mit seiner gewölbten Decke superromantisch, dazu passt das Waschbecken aus gehämmertem Silber mit passendem Spiegel perfekt. Von einem der Suite-Fenster blickt man direkt auf die Palastmauer.

Das Hotel im Herzen der Altstadt („Medina“) von Marrakesch liegt ideal. Der pulsierende Souk ist nicht weit und in den unendlichen Gassen warten jede Menge Überraschungen zum täglichen Erkunden. Auf Wunsch organisiert das Hotel Stadtführungen und sportliche Aktivitäten wie Golf, Reiten, Tennis oder Wanderungen im rund 45 Autominuten entfernten Atlasgebirge. www.lescigognes.com

